



Lago di Como – Biketouren mit Tiefblick

12. – 17. Oktober 2020 (6 Tage) / Kurs Nr. 1020.01

| | |
|--------------------|--|
| Treff ● / ☺ | ca. ab 06:30 Uhr Bahnhof Luzern oder nach telefonischer Vereinbarung mit der Leitung |
| Gebiet | Lago die Como. Lombardei |
| Leitung | Rolf Sägesser, Bergführer / Bikeguide, Wilen (079 600 19 61) |
| Unterkunft | Hotel Adler, Menaggio am Lago di Como |
| Kosten | CHF 1390 (2 – 6 Gäste); 1 – 2 Gäste: Kleingruppenzuschlag CHF 200 |
| Leistungen | Leitung, Übernachtung im Doppelzimmer (Einzelzimmer mit Aufpreis möglich), Nachtessen und reichhaltiges Frühstücksbuffet |
| Besonderes | Nicht inbegriffen ist die An- und Rückreise, Taxi oder allfällige Benützung von ö. V. ⇒ Bei genügend Interessierten wird die gemeinsame Reise mit dem adagio alpina Bus organisiert! Bitte melden Sie sich baldmöglichst! Allgemeines umfängliches Reparaturmaterial wird von der Leitung mitgebracht; für einen Ersatzschlauch sowie das wichtigste individuelle Reparaturmaterial ist jeder Gast persönlich besorgt. |
| Ausrüstung | Bike und Helm intakt und eingestellt, Ersatzschlauch und wichtigstes Reparaturmaterial, Bike-Rucksack, Wind-/Regenschutz, funktionelle Bekleidung (auch für kältere Temperaturen), Sonnenbrille, Sonnenschutzmittel, Trink-Bidon, Tageslunch (bei Bedarf kann jeweils am Abend auch eingekauft werden), persönliche Utensilien für die Übernachtung, EURO ⇒ Für allfällige Material- und Ausrüstungsfragen beraten wir Sie gerne persönlich. ⇒ Benützen Sie auch die Gelegenheit des Einkaufs-Spezialrabattes mit unseren Gutscheinen! |

Programm

| | |
|-------------------|--|
| Anreisetag | Treff ● ca. 06:30 Uhr Bahnhof Luzern oder nach telefonischer Vereinbarung mit der Leitung; Begrüssung und Infos über die Reise und den ersten Tag Gemeinsame Reise mit dem adagio alpina Bus (eventuell zusätzliche Privatautos) nach Como mit einer Pause nach Belieben der Gäste. Bitte in der Bike-Bekleidung anreisen – wir beginnen die erste Tour, ohne vorher in unser Hotel zu fahren! Dieses liegt übrigens schön gelegen etwas ausserhalb von Menaggio in einem kleinen Dorf. Vor dem Beginn der Tour, genehmigen wir uns ein feines Café oder was das Herz begehrt. Dabei informiert Rolf über die heutige erste Tour der Woche. |
|-------------------|--|

Mögliche Touren **Brunate – Monte Bolettone (26 – 29 km / up ca. 770 Hm / down ca. 1080 Hm)**

Wir beginnen unsere Tour in Como von wo uns eine Standseilbahn hinauf nach Brunate führt. Super, die ersten 500 Höhenmeter sind geschafft! Zuerst auf einem Teersträsschen, später steiler und auf einem Natur- und Pflastersteinsträsschen führt nun unser Aufstieg zur Capanna San Pietro. Nun beginn Fahrspass pur auf einem flüssig zu fahrenden Trail bis zu einem kleinen Pass. Ab hier gilt es noch einmal kräftig in die Pedalen zu stehen, teilweise muss das Bike auch gestossen werden, bis wir auf dem Monte Bolettone stehen und uns ein ergreifendes Panorama mit Tiefblick aller Mühe belohnt. Die nun folgende Abfahrt lässt keine Wünsche offen, von „Flowtrails“, Saumpfade aber auch immer wieder knifflige Abschnitte bis hinunter ins Tal und zur Piazza am See von Como.



Pigra – Monte di Tremezzo – (30 – 34 km / up ca. 1110 Hm / down ca. 1470 Hm)

Mit dem Bus fahren wir dem Lago di Como entlang nach Argegno. Hier benützen wir die Luftseilbahn, die uns 650 Höhenmeter nach Pigra hinauf führt. Von der Sonnenterrasse Pigra, beginnt unser Aufstieg über eine Alpstrasse in angenehmer Steigung. Bis wir beim „höchsten“ Punkt, dem Rifugio Venini angekommen sind, bieten sich uns einige einladende Alpwirtschaften an, um unseren Durst zu stillen. Wie bereits während des Aufstieges, geniessen wir von hier oben einen fantastischen Tiefblick zu Lago die Como und ein Panorama der Sonderklasse. Je nach Interesse, können wir zusätzlich noch den Monte Galbigo mit einem kurzen aber ruppigen Aufstieg besteigen. Ab dem Rifugio Venini beginnt unser langer „Downhill“ auf teils spektakulären Trails. Bei Monti di Nava gilt es während 10 Minuten einen steilen Abhang auf einem kleinen Trail zu meistern, bevor uns der letzte Abschnitt über Forstwege und super Trails direkt zu unserem Hotel und der kühlen Erfrischung nach dieser eindrücklichen Tour bringt.

Bellano – Alpe di Giumello (28 – 32 km / up ca. 970 Hm / down ca. 1380 Hm)

Wir fahren mit dem Bus in wenigen Minuten nach Menaggio, um dort mit der Fähre nach Bellano zu fahren. Ein Genuss und Ferienstimmung am Morgen! Danach fahren wir noch einige Höhenmeter hinauf nach Vendrogno wo unsere Biketour startet. Wiederum auf einer Alpstrasse mit einer angenehmen Steigung gelangen wir zur Alpe Giumello, die einzige Einkehrmöglichkeit auf der heutigen Tour – machen wir doch, denn die Aussicht ist einmal mehr grandios! Ohne grosse Höhenunterschiede, schlängelt sich nun anfänglich ein Schottersträsschen, danach ein flüssig zu fahrender Panoramatrail dem Hang entlang, einfach nur schön! Nach etwa 3km endet dieser und führt uns etwas anspruchsvoller auf eine Alpstrasse, die wir aber schon bald wieder verlassen um auf flowigen Trails und Saumpfadern bis hinunter nach Bellano an die Seepromenade zu fahren.

Gera – Monti di Grandola (18 – 20 km / ca. 750 Hm)

Mit dem Bus erreichen wir in ca. 10 Minuten unseren Ausgangsort Gera. Kurz nach dem Start gelangen wir in ein kleines, idyllisches Tal mit einem quirligen Bach. Von dieser kleinen Oase führt uns ein steiles Strässchen über eine alte Steinbrücke zum Dorf Godogna. Ab hier folgen wir nun einer Provinzstrasse gut 500 Höhenmeter in angenehmer Steigung bis zum höchsten Punkt Monti di Grandola wo sich ein Grotto befindet und wir auch einkehren werden! Die Nachfolgende Abfahrt verwöhnt uns mit viel Abwechslung. Waldsträsschen, Säumerwege leichte bis technische Trail führen uns wieder zurück zum Ausgangspunkt Gera. Kurz danach sitzen wir auf der Piazza von Menaggio und blicken auf hoffentlich 4 tolle Biketage zurück.

Gravedona – St. Anna (20 – 22 km / ca. 820 Hm)

Unser Ausgangsort ist Gravedona, welches direkt am Lago di Como liegt. Auf einer Strasse mit einer angenehmen Steigung, geht kontinuierlich über Brenzo hinauf zur knapp auf 1000m gelegenen Kirche St. Anna. Da sie mitten im Wald liegt, können wir leider kein Panorama geniessen, doch beginnt hier der über alles gut und oft flowig zu fahrende Trail. Lediglich ein kurzer Gegenanstieg unterbricht die Abfahrt bevor es zum Teil auch auf Säumerwegen rasant weiter zum Lago di Como runter geht. Hier folgen wir genussvoll dem Weg des Sees entlang zurück nach Gravedona wo wir ein gemütliches Ristorante am See aufsuchen, um unseren Durst zu stillen.

Dervio – Monte Legnoncino – Colico (35 – 40 km / ca. 1580 Hm / ohne Gipfel ca. 1280 Hm)

Im nördlichen Gebiet des Lago di Como liegt Dervio, der Ausgangsort der anspruchsvollsten Tour dieser Woche. Es sei vorweggenommen, der Gipfel und einige Höhenmeter können auch weggelassen werden, womit die Tour verkürzt wird. Eine Strasse mit gefühlten hundert Spitzkehren bringt uns immer angenehm zu fahren zur Sella del Legnone auf 1450 m und der



Rifugio Roccoli Loria. Für jene, die auf den Monte Legnone verzichten, ist hier der höchste Punkt erreicht und können sich im Rifugio verpflegen. Für jene, die den anspruchsvollen Aufstieg zum Monte Legnoncino unter die Räder nehmen möchten, gilt es nun noch weitere Höhenmeter 280 Höhenmeter zu bewältigen (der Schluss zu Fuss), dafür werden wir mit einem wirklich grandiosen Tiefblick zum Lago die Como und Panorama erster Klasse belohnt. Auf dem gleichen Weg geht es zurück zum Sella del Legnone, danach zuerst auf einem gut, später anspruchsvollen Trail zum Rifugio Bellano. Ab hier gibt es Genuss pur auf schön und flüssig zu fahrenden Trails und Strässchen, fast unendlich anmutend bis hinunter nach Colico. Sicher stossen wir mit einem erfrischenden Getränk auf diese Tour an!! Mit dem Zu fahren wir zurück zu unserem Ausgangsort Dervio. Welch ein Tag!

Morcote – Halbinsel Ceresio (30 – 35 km / ca. 900 Hm) (ev. erste oder letzte Tour der Woche)

Diese Tour führt uns in das interessante, mit herrlichen Bikewegen durchzogene Gebiet der Halbinsel Ceresio im Tessin. Wir starten in Morcote mit dem ersten Aufstieg zur Alpe Vicania, umfahren den Monte Arbostora, bevor es nach einem weiteren Aufstieg hinunter nach Carabbia geht. Immer wieder geniessen wir die herrliche Weitsicht bis zum Monte Rosa Gebirge oder hinab zum Lago die Lugano oder in den Wäldern riesige, knorrige Kastanienbäume. Von Carabbia gilt es nun wiederum einige Höhenmeter Aufwärts zu bewältigen, die folgende Abfahrt ausschliesslich über schönste Singeltrails bis hinunter zum Lago di Lugano entschädigt aber für jeden Schweisstropfen. Genüsslich fahren wir nun der Seestrasse entlang zurück nach Morcote zu einem Apéro an der Promenade!

Abreisetag

Je nach Verhältnissen und Interesse der Teilnehmenden, unternehmen wir auch am letzten Tag eine Biketour. Wegen der Rückreise, wird es eine Tour sein, die etwas kürzer und im näheren Gebiet des Hotels ist.

In jedem Fall räumen wir unsere Hotelzimmer nach dem Frühstück. Das Gepäck können wir im Hotel deponieren. Das heisst, dass wir nach der letzten Tour noch einmal zum Hotel zurückkehren und uns für die Heimreise noch umziehen können.

Danach geniessen wir nochmals das südliche Ambiente in einem Ristorante direkt am See, bevor wir die Heimreise unter die (4)Räder nehmen.

Allgemeines

Es ist mir wichtig, dass sich in dieser Woche alle wohl fühlen, sei es auf den Touren wie auch davor und danach. So wird der Rhythmus der Gruppe angepasst, geniessen Pausen und pflegen eine lockere, offene Gesprächskultur. Ein gutes Gruppenklima ist das A und O einer gelungenen Woche.

Wohl wird auf der einen und anderen Tour technisch wie auch konditionell etwas abverlangt. Wir sind aber nicht leistungsorientiert unterwegs und nehmen Rücksicht auf das Leistungsvermögen der anderen Teilnehmenden.

Die Touren erreichen wir jeweils mit dem adagio Bus und eventuell auch mal mit dem Schiff. Die Anfahrten bewegen sich im Bereich von 5 – 20 Minuten.

Wir sind die ganze Woche im selben Hotel untergebracht. So besteht die Möglichkeit für individuelle Ruhetage.

☞ Das Programm richtet sich wie immer nach den äusseren Bedingungen und kann gegebenenfalls einige Änderungen erfahren. Ich bitte um Verständnis!